

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** Deutscher Bundestag, Verwaltung Referat ZR 3 - Vergaben  
**Straße, Hausnummer:** Platz der Republik 1  
**Postleitzahl (PLZ):** 11011  
**Ort:** Berlin  
**Telefon:** +49 30-227-33234  
**Telefax:** +49 30-227-30374  
**E-Mail:** [vergabereferat@bundestag.de](mailto:vergabereferat@bundestag.de)  
**Internet-Adresse:** <https://www.bundestag.de>

### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** ZR3-16150-2025-326-17-BG380

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

#### Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung

Deutscher Dom (DD)  
Luisenstraße 32-34 (LS32)  
Wilhelmstraße 64 (W 64)  
Neustädtische Kirchstraße (NK 14)  
Dorotheenstraße 90 (DS90)  
Modulbauten (MODB)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

- Wartung und Inspektion gemäß DIN 31051 - nachstehend als Wartung bezeichnet

- Instandsetzungsarbeiten gemäß DIN 31051

- Störungsbeseitigungsarbeiten. Hierzu gehören die kurzfristige Beseitigung von Anlagenstörungen und Sofortmaßnahmen bei Havarien mit dem Ziel, den bestimmungsgemäßen Betrieb wiederherzustellen, jedoch mindestens weitere Behinderungen, Schäden, Belästigungen und Folgeschäden zu vermeiden.

-Verbesserung gemäß DIN 31051

-Prüfleistungen

Die Leistungen erfolgen an den technischen Anlagen und Einrichtungen - nachstehend als Anlagen bezeichnet -, die in der Bestandsliste aufgeführt sind.

An den Kälteanlagen sind die Wartung, Instandsetzung und Störungsbeseitigung durchzuführen. Des Weiteren sind während der Vertragslaufzeit die Prüfungen nach DGUV Vorschrift 4 an den in der Bestandsliste (Anlage 2) genannten Anlagen durchzuführen.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

**Zweck der baulichen Anlage**

**Zweck des Auftrags**

**h) Losweise Vergabe**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Beginn der Ausführung**

01.04.2026

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

2030-03-31

**Weitere Fristen**

**j) Nebenangebote**

nicht zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

**Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=835518>

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

**o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist**

**Ablauf der Angebotsfrist**

26.02.2026 - 12:00 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**

26.03.2026

**p) Angebote sind einzureichen**

**elektronisch via**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=835518>

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien

1 Preis (100%)

**s) Öffnung der Angebote**

26.02.2026 - 12:00 Uhr

**Ort der Eröffnung**

Die Angebotsöffnung findet gemäß § 14 Absatz 1 VOB/A ohne Anwesenheit von, Bietern oder Bietervertretern statt. Die in § 14 Absatz 3 Buchstabe a bis d VOB/A, genannten Informationen werden den Bietern gemäß § 14 Absatz 6 VOB/A, unverzüglich elektronisch zur Verfügung gestellt.

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

**t) Geforderte Sicherheiten**

Keine

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Leistungsbeschreibung, Tariftreueerklärung, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

**Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise**

Anstatt im Formblatt sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

**Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

- Eigenerklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er die Instandhaltung von Kälteanlagen betrifft. Der entsprechende Jahresumsatz muss jeweils mindestens 100.000 Euro betragen (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks).
- Angabe von 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks). Die Leistungen müssen vergleichbar sein hinsichtlich der Instandhaltung von Kälteanlagen mit einer Kälteleistung größer als 50 kW. Sie können anhand der Kontaktdaten überprüft werden. Bei Angabe von mehr als zwei Referenzen sowie bei Angabe der Referenzen durch die Präqualifizierungsdatenbank sind die geeigneten Referenzen konkret zu benennen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen.
- Eigenerklärung über die Zahl der beim Bieter in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Elektrofachkräften (EFK) und Fachkräften für Kälte- und Klimatechnik. Der Bieter muss jährlich mindestens eine Elektrofachkraft (EFK) und mindestens zwei Fachkräfte für Kälte- und Klimatechnik beschäftigt haben (Punkt 3.7 des Angebotsvordrucks).
- Nachweis über die Betriebszertifizierung gemäß § 6 der Chemikalien-Klimaschutzverordnung (Aussteller ZÜS oder gleichwertig) (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über das persönliche Zertifikat für die eingesetzten Fachkräfte für Kälteanlagen der Kategorie I nach § 5 der Chemikalien-Klimaschutzverordnung (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- Für die Personen, die für die Durchführung vorgesehen sind:
  - Eigenerklärung zur Stellung von Fachkräften der Kälte- und Klimatechnik für mindestens zwei Personen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
  - Eigenerklärung zur Stellung von Elektrofachkräften (EFK) für mindestens eine Person (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks)

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin